

Stiftung Kaiserstühler Garten

Eichstetter Stiftung zur Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt
in der Region



Geschäftsbericht 2024

Stiftung Kaiserstühler Garten
Hauptstr. 43, 79356 Eichstetten
Tel.: 07663 / 9323-13
Internet: www.kaiserstuehler-garten.de

Eichstetten, April 2025

INHALTSVERZEICHNIS

SAMENGARTEN	3
1.1 GARTENJAHR 2024	3
1.2 ANBAUPLAN 2024	3
1.3 SAATGUTARBEIT	5
1.4 OBSTWIESE/OBSTMUSEUM	5
1.5 SAMENGARTENTEAM, PERSONELLER WECHSEL UND EHRENAMTLICHE IM GARTEN	5
1.6 GÄLRIEBLI	6
2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7
2.1 MÄRKTE 2024	7
2.2 FÜHRUNGEN UND AKTIONSSONNTAGE IM SAMENGARTEN IN 2024	7
2.3 KINDERGARTEN UND SCHULKLASSEN	8
2.4 KOOPERATIONEN	9
2.5 PLANTE TON SLIP	9
2.6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
2.7 BEWERBUNGEN UM EXTERNE FINANZIERUNG	11
2.8 HOMEPAGE UND SOCIAL MEDIA	11
3 ARBEIT DES VORSTANDES UND STIFTUNGSRATS	12
3.1 SITZUNGEN DES STIFTUNGSVORSTANDES	12
3.2 TERMINE DES STIFTUNGSRATS	12
3.3 INTERNE AKTIVITÄTEN DER STIFTUNG	12
4 ALLGEMEINE FINANZSITUATION 2024	13

SAMENGARTEN

Die **Stiftung Kaiserstühler Garten** möchte einen Beitrag leisten, die Vielfalt regionaler, traditionell angebauter und teilweise vergessener Kulturpflanzen zu bewahren, die nicht ins Vermarktungsschema großer Lebensmittelkonzerne passen. Auch „exotische“ Kulturpflanzen werden auf ihre Eignung für hiesige Anbaubedingungen getestet.

Samenfeste Sorten sollen gesammelt, erhalten, weiterentwickelt und genutzt werden. Die Kulturpflanzensammlung umfasst weit mehr als 1500 Arten bzw. Sorten.

Regelmäßig werden diese samenfesten oder vegetativ vermehrbaren Sorten im **Samengarten Eichstetten** unter naturnahen Bedingungen - also ohne Bewässerung, Düngung oder Pflanzenschutz- angebaut.

Der Samengarten und das zugehörige Obstmuseum sind öffentliche und frei zugängliche Schaugärten.

Das Saatgut unserer in 10.000 Jahren entstandenen Nahrungspflanzen ist ein Kulturschatz von unermesslichem Wert.

1.1 Gartenjahr 2024

Zu Beginn des Gartenjahres stand wieder die Jungpflanzenanzucht. Diese fand wieder in der Gärtnerei Querbeet statt und lief gut. Das Frühjahr startete sehr nass, wodurch eine Bodenbearbeitung lange schwierig war. Als dann aber endlich alle Pflänzchen im Boden waren, brachte der weitere Jahresverlauf keine Probleme mehr. Im Gegensatz zu vielen anderen Jahren gab es in 2024 durchgehend genug Niederschlag, aber auch warme Tage. So wuchs alles prächtig. Natürlich inklusive Unkraut. Besonders Paprika, Bohnen, Mais und Kohl profitierten sehr vom Wetter. Unsere Kürbisgewächse wuchsen weit über den ihnen zugeteilten Platz hinaus. Lediglich unser Sesam und der Malbarspinat mochte den vielen Regen nicht, die Tomaten hatten mit Braunfäule zu kämpfen. Dem Sesam war es nicht nur zu nass sondern auch zu kalt. Dennoch konnten wir nahezu alle Kulturen beernten. Auch dieses Jahr wurde nicht gegossen. An Schädlingen konnten wir wieder Wühlmäuse, Kaninchen und Kartoffelkäfer verzeichnen. Letztere haben unseren Bestand an Kartoffeln weiter reduziert, daher versuchen wir seit letztem Jahr auf andere Knollen umzuschwenken, wie Süßkartoffeln, Yacon, Ingwer und Kurkuma. Dieses Sortiment soll im kommenden Jahr weiter ausgeweitet werden.

Außerdem haben wir bei den Erdnüssen einen Kleinversuch mit einem Wühlmauschreck gemacht, mit guten Ergebnissen.

1.2 Anbauplan 2024

Folgende Themenbeete sind im Samengarten in 2024 angelegt worden:

Blühende Gemüsepflanzen nach Familien angeordnet

Doldenblütler: Möhre, Sellerie, Koriander, Fenchel, Dill, Petersilie, Pastinake, Kerbel, Kümmel

Kürbisgewächse: Zuckermelone, Armenische Gurke, Gurke, Wassermelone, Riesenkürbis, Trombolino, Öl-Kürbis, Kalebasse

Leguminosen: Erbse, Saat-Platterbse, Sojabohne, Vogel- Wicke, Gartenbohne, Augenbohne, Erdnuss

Ursprungszentrum: Arten aus dem Genzentrum Europa und Mittelmeer

Stockrosen, Knoblauch, Garten-Kerbel, Knollen- und Schnittsellerie, Spargel, Gartenmelde, Mangold, Zuckerrübe, Rote Rübe, Kohlrabi, Braunkohl, Weißkohl, Blätterkohl, Grünkohl, Kehlkrout, Brown Sarson, Kümmel, Langkapselige Jute, Erdmandel, Teefenchel, Salate, Saat-Platterbse, Lein, Schlafmohn, Pastinake, Petersilie, Erbsen, Garten-Ampfer, Schwarzwurzel, Ackersenf, Feldsalat, Vogelwicke

Raritäten

Okra, Kartoffelzwiebel, Schalotte, Amaranth, Erdnüsse, Gartenmelde, Speise- oder Gemüse- klette, Malabarspinat, Kehlkrout, Hiobsträne, Langkapselige Jute, Pepino Releno, Teff, Fingerhirse, Weiße Lupine, Tabak, Glücksklee, Sauerklee, Yakon, Süßkartoffeln, Schlangennettich, Schwarzwurzel, Aubergine, Afrikanische Aubergine

Vielfalt an Sorten einer Gemüseart

Tomaten (ca. 40 Sorten), Kartoffel (ca. 12 Sorten), Paprika (ca. 20 Sorten), Mais (ca. 14 Sorten), Bohnen (ca. 30 Sorten)

Blumen

Zinnien, Gewürzstudentenblume, Schlafmohn, Lein, Prunkwinde, Sonnenblume, Dahlie, Mandelröschen, Stockrose

Kräuter

Dill, Kerbel, Blattsenf, Brown Sarson, Kümmel, Koriander, Kreuzkümmel, Basilikum, Petersilie, Bohnenkrout, Sesam, Huacatay, Gewürzstudentenblume

Getreide und Ackerbegleitflora

Sommer- und Wintergetreide, sowie Ackerbegleitflora in den Netzhäusern. Sommerroggen auf dem Getreidebeet

Zuchtbeete

Küchenzwiebel	Ailsa Craig, Laaer Rote
Salat	Kopfsalat Remo
Fenchel	Fino
Möhre	Gälriebli gelb
Weißkohl	Filderkrout
Kohlrabi	Superschmelz
Blätterkohl	Moosbacher Hellgrüner Winter, Lärchenzungen
Mangold	Lucullus

Elitesaatgutgewinnung (überwinterte Elitepflanzen)

Möhre	Gälriebli, alle 3 Sorten
Küchenzwiebel	Dresdener Platttrunde, Höri Bülle, Laaer Rote
Lauch	Blaugrüner Winter
Rote Rübe	Weiße Kugel
Braunkohl	Kellurasnaja Kurcavaja Vysokaja
Pastinake	Halblange Weiße
Sellerie	Schnittsellerie o.N., Stangensellerie Plain Blanc Pacal

1.3 Saatgutarbeit

Eine der wichtigsten, aber auch aufwändigsten Arbeiten der Stiftung Kaiserstühler Garten ist die Saatgutarbeit. Sie ist notwendig, um die Kulturpflanzenvielfalt zu erhalten. Sehr viele Sorten im Sortiment der Stiftung sind nicht (mehr) im Handel erhältlich. Bei der „on-farm-Erhaltung“ sind die Pflanzensorten in der Lage, sich an lokale oder sich verändernde Klimabedingungen anzupassen.

Dieses Jahr gab es keine größeren Probleme bei der Saatguternte. Lediglich Sesam konnten wir nicht ernten und die Tomatenernte zog sich sehr lange hin. Die Saatguternte bei Kürbis, Bohnen, Süßkartoffeln, Yacon und vor allem Paprika war sehr gut. Das Interesse an unserem Saatgut-Angebot ist groß. Vor allem unser Saatgutverkauf auf dem Münstermarkt und anderen Märkten in der Region wird sehr gerne angenommen. Auch von unserem kleinen Angebot direkt im Garten-Unterstand an der Wand, welches jederzeit zugänglich ist, wird rege Gebrauch gemacht.

1.4 Obstwiese/Obstmuseum

Neben den Arbeiten im Gemüsegarten, gibt es auch auf der Obstwiese – unserem Obstmuseum – immer wieder Aufgaben zu erledigen, damit die Anlage mit Hochstämmen alter Obstsorten attraktiv bleibt.

Im Winter 2023/2024 haben wir es geschafft, einen Großteil der Bäume auf der Obstwiese zu schneiden. Neben den Ehrenamtlichen des Samengartens half an einem Tag im Karneval (um diesem zu entfliehen, denn sie kommt aus Köln), Martina Jenne mit Raphael Kögel arbeitete weiter daran, langfristig leicht zu bearbeitende Obstbaumkronen nach dem Vorbild der Oeschberg-Palmer-Krone zu gestalten. Der Vorteil dieser Kronenform ist, dass die Bäume langlebig, leicht beerntbar und langfristig wenig aufwändig im Schnitt sind. Ein Großteil der Bäume ist in gutem Zustand. Es sind aber leider auch ein paar dabei, die entweder aufgrund von Krankheiten oder ungünstigem Kleinstandort wenig vital sind.

Aus dem Schnittgut wurde ein neue Benjeshecke im vorderen Bereich der Wiese angelegt. Diese dient zugleich als Eingang für Besucher, durch den die zeitweise weidenden Pferde nicht entfliehen können. Die Beweidung mit den Pferden funktionierte gut, demzufolge wurde die Wiese im letzten Jahr auch nur einmal gemäht.

Wir hatten eine gigantische Obsternte, anders als in vielen anderen Teilen Deutschlands. Wir konnten insgesamt über 1000 Liter Saft gewinnen.

1.5 Samengartenteam, personeller Wechsel und Ehrenamtliche im Garten

Im Jahr 2024 gab es im Samengarten-Team keine personellen Wechsel. Der Garten wird von Jinan El-Hakim, Eva Futterer und Stefanie Sanchez-Deckert geplant, angelegt und gepflegt.

Eine Studentin der Uni Freiburg absolvierte eine 3-monatiges Praktikum.

Die Gruppe der ehrenamtlichen Helfer ist wöchentlich im Garten aktiv. Die Gruppe altert und nicht mehr alle Arbeiten können von ihnen übernommen oder unterstützt werden, immer wieder stoßen jedoch auch neue Helfer und Interessierte dazu.

1.6 Gälriebli

Die Gälriebli aus unserem Züchtungsprojekt wurden in 2024 sowohl auf dem Feld von Patrick Bilharz angebaut und dort zur Abblüte gebracht als auch – für das erste Kulturjahr – auf Flächen der Gärtnerei Querbeet ausgesät. Rüben aus diesem ersten Kulturjahr sind über den Winter 2024/2025 in einer großen Anzahl eingelagert worden und sollen 2025 auf verschiedenen Flächen zur Abblüte ausgepflanzt werden um eine möglichst große Saatgutmenge ernten zu können.



2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Märkte 2024

An vielen Tagen waren Ehrenamtliche des Samengartens auf Märkten in der Region aktiv und haben samenfestes Saatgut, auf dem Setzlingsmarkt bei Querbeet auch Jungpflanzen angeboten.

Freitag, 01.03.24	Wochenmarkt March
Samstag, 02.03.24	Münstermarkt Freiburg
Samstag, 09.03.24	Münstermarkt Freiburg
Samstag, 16.03.24	Münstermarkt Freiburg
Samstag, 23.03.24	Wochenmarkt Breisach

Setzlingsmarkt bei der Gärtnerei Querbeet
(freitags 14.00 – 17.00 und samstags 09.00 – 15.00)

Freitag, 19.04.2024 und Samstag, 20.04.2024
Freitag, 26.04.2024 und Samstag, 27.04.2024
Freitag, 03.05.2024 und Samstag, 04.05.2024
Freitag, 10.05.2024 und Samstag, 11.05.2024

2.2 Führungen und Aktionssonntage im Samengarten in 2024

Von Juni bis Oktober finden an je einem Sonntag im Monat öffentliche Führungen statt. Hier werden auch Fragen rund um das Saatgut und die Saatgutvermehrung für den eigenen Garten besprochen.

Themen und Termine der offenen Sonntage im Überblick:

16. Juni: 11:00 Uhr

Eröffnung der diesjährigen Saison

Boden: eine „unterirdische“ Gartenführung

14. Juli: 11:00 Uhr

Gartenführung zum Thema: „Wo kommt unser Gemüse her?“

4. August: 11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Tomaten in aller Vielfalt: Allgemeine Führungen
mit Schwerpunkt „Tomate“

22. September: 13:00 Uhr

„In den sauren Apfel beißen“ – Führung durch den Samengarten und die angrenzende Obstwiese

13. Oktober: 13:00 Uhr

„Wir ernten, was wir säen“ – Führung durch den Samengarten mit kleinem Saatgut-Workshop



Am Tomatentag wurde unser Angebot von Führung, Getränken, Probiertomaten und Büchern durch selbstgebackene Crêpes ergänzt, was sehr gut angenommen wurde und zu einer wunderbaren Stimmung im Garten beitrug!

Gebuchte Führungen haben an folgenden Terminen stattgefunden:

07.05.24	University college, FR (Fr. Sané)
12.05.24	Naturtreff Grötzingen (Hr. Hauenstein)
06.06.24	PH Freiburg (Fr. Gruber)
19.06.24	Tours fabuleux (Fr. Mattern)
26.07.24	Private Gruppe, E. Schaubrenner
17.08.24	Emmetten, Schweiz (Fr. Tramonti)
14.09.24	Imkerverein Seligenstadt (Fr. Fritzsche, Hr. Vom)
19.09.24	SPD March
20.10.24	Gartenfreunde Hegau-Bodensee (Hr. Huchler)
24.10.24	Bildungsreise (Fr. Koslowski)

Die Führungen der offenen Sonntage sowie von Gruppen gebuchte Führungen wurden von Raphael Kögel, Annette Lange, Thomas Meder, Sonja Schweigert und Judith Trefzger durchgeführt.

2.3 Kindergarten und Schulklassen

Kindergartengruppen und Schulklassen besuchten uns im Frühsommer zu Kräutern und Gemüse und im Herbst für das bewährte Apfelsaftprojekt. Unsere Gärtnerinnen Jinan El-Hakim, Eva Futterer und Steffi Sanchez-Deckert haben die Betreuung der Gruppen übernommen und arbeiteten sich weiter in den Bereich Umweltpädagogik ein.

02.05.24	Grundschule Eichstetten (Fr. Rehberger)
14.05.24	KiTa am Weinberg, Eichstetten (Fr. Karl)
25.09.24	Grundschule Eichstetten (Fr. Gebhardt)
27.09.24	Grundschule Eichstetten (Fr. Mattmüller)

2.4 Kooperationen

Wir ernten was wir säen: Aubergine, Gälriebli und Ziweleäpfel - Kulturpflanzen von A bis Z - Eine gemeinsame Aktion des Dorfmuseums und des Samengartens Eichstetten

Die Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Eichstetten fand am letzten unserer offenen Sonntage statt. Die Vielfalt von rund 200 Obst- und Gemüsesorten konnte bei unserer Führung mit kleinem Saatgut-Workshop bestaunt und hautnah erlebt werden.

Anschließend lud der Heimatverein dazu ein, im Dorfmuseum eine kleine Auswahl dieser bunten Vielfalt auf dem Teller und im Glas zu genießen. Unter anderem gab es Suppe von Kürbissen aus dem Samengarten. Das Saatgut, welches parallel zur Zubereitung gesammelt wurde, ging dann wieder zurück an das Samengarten-Team.

Unter dem Motto „Aubergine, Gälriebli und Ziweleäpfel“ wurde im Dorfmuseum darauf eingegangen, welche alten Sorten den Kaiserstuhl ehemals prägten, warum viele heute verloren sind und welche Erhaltungsbestrebungen es gibt. Auch ein themenbegleitender Film wurde gezeigt.

Produkte aus dem Samengarten bei Rinklin Naturkost

Im September und Oktober durften wir Produkte aus dem Samengarten bei Naturkost Rinklin anbieten. Der Erlös aus dem Verkauf wurde zu 100% dem Samengarten gespendet.

GemEinsaat

Die Stiftung Kaiserstühler Garten arbeitet beim Projekt GemEinsaat mit. Ziel ist es regionale Saatgutproduzenten und Gemüseanbauer zu vernetzen um bedarfsgerecht regionales Saatgut für Anbauer bereitzustellen und Kooperationen zu stärken

Käpselefoodz

Der Saatgutproduzent Johannes Fischer aus dem Kirnbachtal im Schwarzwald musste aus gesundheitlichen Gründen seine Saatgutarbeit aufgeben. Er übergab sein Saatgutbestand zu treuen Händen der Stiftung Kaiserstühler Garten.

Wie immer, wenn uns Saatgut angeboten wird, werden wir, wenn es in unseren Anbauplan passt, das Saatgut bei uns im Garten aussähen. Dann wird entschieden, ob es unsere Sammlung sinnvoll ergänzt.

2.5 Plante ton slip

Im Frühjahr haben wir mit einem kleinen aber feinen Versuch die Bodenqualität im Garten getestet und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Das „Experiment“ nennt sich „Plante ton slip“ zu deutsch „Pflanze deine Unterhose!“ und stammt ursprünglich aus Kanada. Im Samengarten wurden dafür im April an verschiedenen Stellen gebrauchte weiße Baumwollunterhosen und Stücke von

Baumwollunterhemden etwa 15 cm tief vergraben. Die Stellen wurden markiert und etwa zwei Monate später (am offenen Sonntag im Juni) haben wir wieder nachgeschaut. Ist es nicht zu kalt oder zu trocken und liegt ein gesundes Bodenleben vor, sollten sich im Stoff große Löcher befinden, im Idealfall findet sich nur noch der nicht zersetzbare Bund. Bei geschädigten Böden sind im Stoff keine Zersetzungsprozesse, also keine Löcher zu sehen. Und so sahen unsere Unterhemden und – hosen aus:



2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Radiobeitrag

Mit der Aktion „Helden gesucht“ hat der Sender Radio Regenbogen gemeinsam mit anderen Radiosendern die Geschichten von Menschen im Ehrenamt erzählt, die mit ihrem Einsatz die Region bereichern und stärken. Im Rahmen von „Helden gesucht“ gab es im Frühjahr 2024 einen kleinen Beitrag zum Samengarten in Eichstetten.

Besuch von Minister Hauk in Eichstetten 10.06.2024

Unter dem Motto „Wertschöpfung für regionales Bio stärken“ war Minister Hauk auf einer Besuchsreise am Kaiserstuhl.

Die erste Station in Eichstetten am Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stand ganz im Zeichen der Bio-Musterregion Freiburg, so war es dem Pressebericht zu entnehmen. Im Fokus steht hier die Förderung des Ökolandbaus und die Stärkung der regionalen Wertschöpfung von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung und der Außer-Haus-Verpflegung. Auch der Samengarten hat mit einem kleinen Stand Minister Hauk in Eichstetten begrüßt.



2.7 Bewerbungen um externe Finanzierung

Die finanzielle Lage der Stiftung bleibt weiterhin prekär, immer wieder versuchen wir über Projekte oder Spenden an zusätzliche Einnahmen zu kommen um die laufenden Kosten für Pacht, Personal, Geräte etc. zu decken.

Unsere Bewerbung bei der Postcode-Lotterie war leider nicht von Erfolg gekrönt, im Juli 2024 haben wir eine Absage erhalten.



Auch beim Waldhaus-Award konnten wir nicht punkten, obwohl wir eine große Anzahl Unterstützer mobilisieren konnten, die im November 2024 für unser Projekt „wir ernten was wir säen“ abgestimmt haben.

Alle zwei Jahre wird durch den Naturschutzfonds Baden-Württemberg Der Landesnaturschutzpreis vergeben. Er steht im Jahr 2024 unter dem Motto „Einsatz mit Elan - Menschen für den Naturschutz begeistern“. Wir haben eine Bewerbung eingereicht mit dem Projekttitle: Gemeinsames Gärtnern für den Erhalt alter Obst- und Gemüsesorten“

2.8 Homepage und social Media

Die Homepage wird regelmäßig von Judith Trefzger aktualisiert. Termine und Veranstaltungen aber auch aktuelle Neuigkeiten sind auf der Homepage der Stiftung zu finden.

Im März 2023 hat Fibia Borowski einen Instagram-Kanal für den Samengarten eingerichtet. Die Betreuung des Instagram-Accounts ist 2024 von Paula Trefzger übernommen worden.

Jinan El-Hakim pflegt die Inhalte bei facebook – es wird nach einer Möglichkeit geschaut, diese beiden Accounts zu synchronisieren.

3 Arbeit des Vorstandes und Stiftungsrats

3.1 Sitzungen des Stiftungsvorstandes

Der Vorstand der Stiftung tagte am 16.01.2024, 28.02.2024, 08.04.2024 und 18.10.2024 Die Protokolle liegen vor.

3.2 Termine des Stiftungsrats

Eine Stiftungsratssitzung fand am 15.04.2024 statt. Der Vorstand der Stiftung war bei der Sitzung des Stiftungsrats anwesend. Das Protokoll der Stiftungsratssitzung liegt vor.

3.3 Interne Aktivitäten der Stiftung

Ausflug zur Gönninger Tulpenblüte

Als Dank an die Ehrenamtlichen und zur Förderung der Gemeinschaft möchte die Stiftung Kaiserstühler Garten jährlich einen Ausflug anbieten. Dieses Jahr besuchten wir die Gönninger Tulpenblüte und das dortige Samenhandelsmuseum. Es war spannend zu erfahren, wie von dem kleinen Ort Gönningen aus bis zum 2. Weltkrieg fast der gesamte Samenhandel in Europa organisiert und abgehandelt wurde. Nach dem Museumsbesuch zeigte uns der Seniorchef der FA. Fetzer die Versuchsfelder von unzähligen Tulpensorten und gab uns einen Einblick in einen professionellen Saatgutbetrieb.



Jahresabschluss im Samengarten am 16.12.2024

Mit Punsch und Kürbissuppe gab es einen gemütlichen Jahresabschluss und tolle Geschenk Körbchen mit liebevoll hergestellten Köstlichkeiten aus dem Samengarten.

4 ALLGEMEINE FINANZSITUATION 2024

Das Jahr 2024 schließt mit einem prognostizierten Verlust in Höhe von 14.233,80 € ab. Die Ursache liegt in gestiegenen Personalkosten. Diese Aufwendungen wurden erforderlich, um besondere Arbeitsleistungen mit fairem Lohn vergüten zu können.

Zustiftungen gab es keine, so dass das Stiftungskapital weiterhin 69.931,18 € beträgt. Aufgrund der guten Marktbedingungen, konnte ein Zinsertrag in Höhe von 1.938,41 € verbucht werden.

Die überwiesenen Beiträge des Fördervereines betragen 8.500 € und blieben über die Jahre in etwa konstant.

Für weitergegebenes Saatgut wurden 9.801,01 € als Aufwandsentschädigung eingenommen.

Seitens der Gemeinde wurde die Stiftung für allgemeinen Aufwand mit 5.000 € unterstützt. Ein Zuschuss in Höhe von jährlich 3.000 €, der speziell für das Gälriebli Projekt seit 2019 zur Verfügung gestellt wurde, lief mit letzter Rate in 2023 aus.

Die Gemeinde Eichstetten hatte die Stiftung über viele Jahre durch die Erledigung einiger Buchhaltungsaufgaben entlastet. Da diese Aufgaben nun wieder über die Stiftung erledigt werden, entschied die Gemeinde, die Personalkosten für diese Büroarbeit mit einem Zuschuss in Höhe von jährlich 3.000 € zu unterstützen.

Die Einnahmen aus Führungen lagen mit 1080 € knapp 120 € unter dem Vorjahr.

Eine großzügige Spende über 2.000 € erreichte uns von „freiland regio bio fair e.V.“, einer Freiämter Initiative.

Mit insgesamt 5.213,30 € lag die Spendenbereitschaft in 2024 über dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre.